

Versand: 18. März 2019**Rathauspresse****Medienmitteilung****Neue Abfallplanung für den Kanton Uri**

Die Urner Regierung hat eine neue Abfallplanung verabschiedet. Sie gibt den Rahmen für eine effiziente und umweltfreundliche Abfallwirtschaft vor. Gestärkt werden vor allem die Vermeidung und die Wiederverwertung von Abfällen.

Der hohe Lebensstandard in der Schweiz hat eine Kehrseite: Pro Kopf fällt eine der höchsten Abfallmengen weltweit an. Die Entsorgung dieser Abfälle funktioniert heute zuverlässig, auf einem hohen technischen Niveau und umweltverträglich. Das Problem bilden die grossen und stetig wachsenden Abfallmengen. Die Umweltbilanz beim Abfall kann nur verbessert werden, wenn Abfälle vermehrt recycelt oder weiterverwendet werden - oder am besten erst gar nicht entstehen.

Der Kanton Uri hat unter der Federführung des Amtes für Umweltschutz die bisher geltende Abfallplanung aus dem Jahr 1996 aktualisiert. Es wurden eine Analyse der heutigen Abfallwirtschaft Uri vorgenommen sowie die künftigen Herausforderungen abgeschätzt. Dabei hat sich gezeigt, dass die ZAKU sowie die privaten Entsorger bereits heute eine effiziente Abfallentsorgung sicherstellen. Handlungsbedarf wurde vor allem bei der Abfallvermeidung und Abfallverwertung ausgemacht.

Weniger Esswaren wegwerfen, mehr recyceln

Im Bereich der Siedlungsabfälle soll dem Wegwerfen von Lebensmitteln entgegengewirkt werden. Zudem soll die private Kompostierung gefördert werden. Eine einheitliche Kunststoffsammlung, wie sie unter der Federführung der ZAKU im letzten Jahr eingeführt wurde, wird begrüsst. Bei den mineralischen Bauabfällen soll künftig ein grösserer Anteil als Baustoff wiederverwertet werden. Das spart wertvollen Deponieraum. Da beim Deponieraum mittelfristig ein Engpass prognostiziert wurde, soll auch die Deponieplanung aktualisiert werden.

Insgesamt wurden 16 Massnahmen zu verschiedenen Abfallsorten festgelegt. Die Arbeiten wurden durch eine Begleitgruppe, die sich aus Vertretern der Branche, der Gemeinden und des Kantons zusammensetzte, begleitet. Massnahmen für Abfallarten mit überregionaler Wirkung wurden zusammen mit den anderen Zentralschweizer Kantonen koordiniert.

Die Abfallplanung des Kantons Uri wurde Ende 2018 fertiggestellt und vom Urner Regierungsrat verabschiedet. Die Abfallplanung sowie eine zusammenfassende Broschüre sind unter www.ur.ch → Suchbegriff «Abfälle» aufgeschaltet.

Weitere Auskünfte:

Alexander Imhof, Vorsteher Amt für Umweltschutz Kanton Uri, (Tel.: 041 875 24 49, Mobile: 079 321 98 56, E-Mail: alexander.imhof@ur.ch)



Bild 1: Verlad von Siedlungsabfall bei der ZAKU.



Bild 2: Broschüre zur Urner Abfallplanung, Titelbild

Die Urner Abfallplanung wurde in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre und der Gesamtbericht können unter www.ur.ch -> Sachbegriff «Abfälle» herunter geladen werden.